Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 46 (1959)

Heft: 7: Mensch und Stadt

Artikel: Robinson-Spielplatz Wipkingen in Zürich : 1957, Architekt : Hans Troesch, Zürich

Autor: H.T.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-35985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

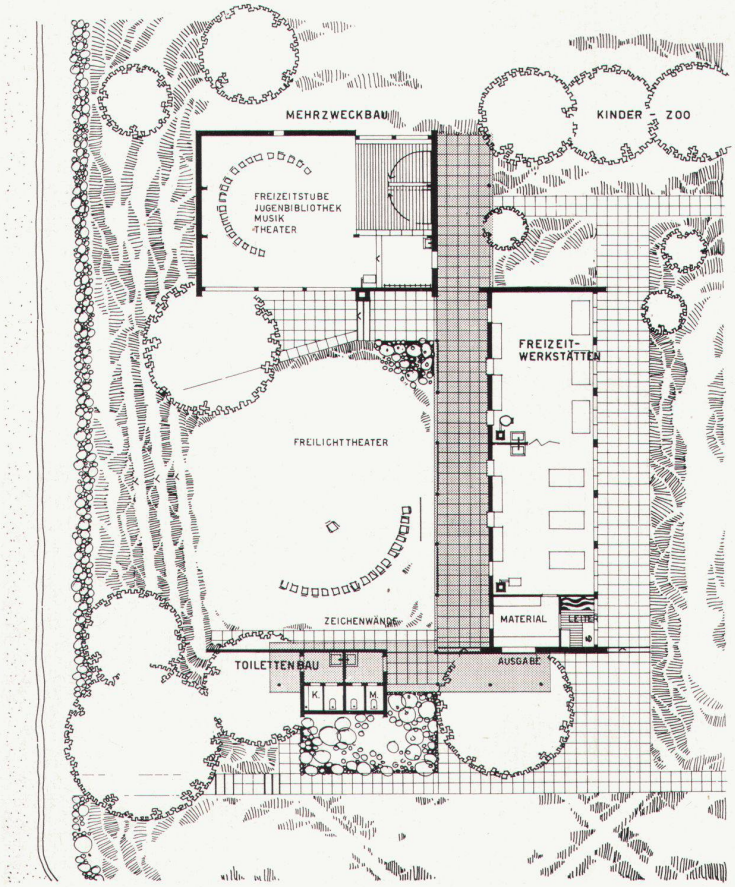
Robinson-Spielplatz Wipkingen in Zürich

1957, Architekt: Hans Troesch, Zürich

Nach kleineren Versuchen für Kinderspielplätze in neueren Wohnsiedlungen der Stadt Zürich konnte – erstmals in der Schweiz – in Wipkingen ein Freizeitzentrum für ein ganzes Quartier geschaffen werden. An der Limmat gelegen, abseits von Verkehr und Lärm, ist die Lage ideal und für die Kinder aus den umliegenden, zum Teil recht häßlichen Zinshäusern ein dringendes Erfordernis.
Mit bescheidenen Mitteln konnte Architekt Trachsel, tatkräftig unterstützt von Dr. Ledermann (Pro Juventute) mit Helfern,den Platz fürs erste einrichten. Es fehlten aber Räumlichkeiten für den Schlechtwetter- und Winterbetrieb wie Bastelräume, Materialmagazine, Saal für Theaterbetrieb, Freihandbibliothek usw. Mit der Durchführung dieser Bauten wurde der Unterzeichnete in Zusammenarbeit mit Hochbauamt, Pro Juventute und Gartenbauamt (Inspektor P. Zbinden) beauftragt.

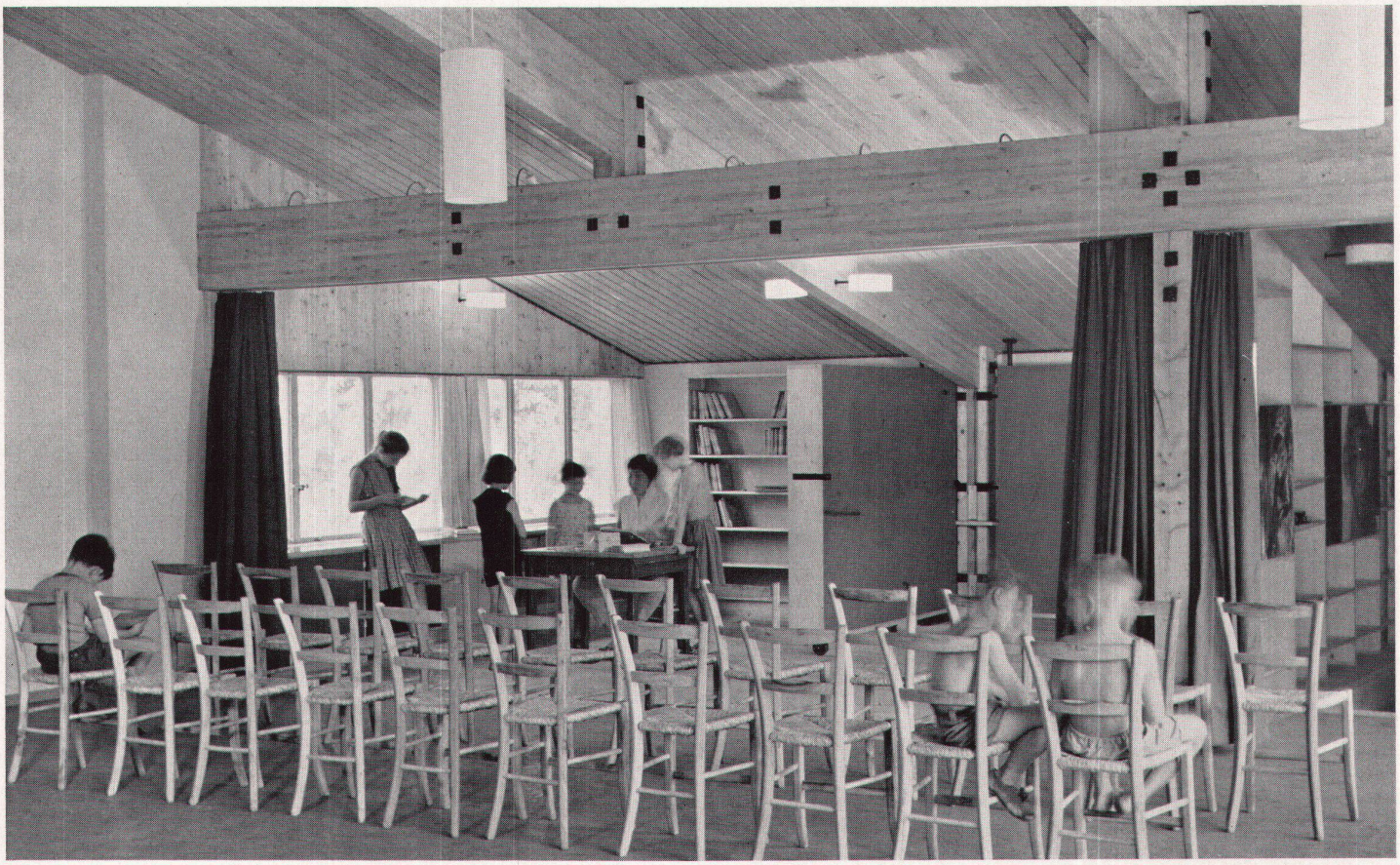
Die Baukonstruktionen:
Fundamentmauern bis etwa 50 cm über Terrain in Beton P 175, unverputzt, «Nester» belassen.
Außenwände: Kalksandsteinmauern roh, gegen innen mit 2-cm-Sagexplatten und 8-cm-Gipsdielen isoliert, oder mit Holzkonstruktionen mit beidseitigen Holzschalungen und Zwischenisolation mit 3-cm-Matten. Die äußeren Schalungen roh und mit echt Schwedischrot zweimal gestrichen.
Dächer: Holzbalkenkonstruktionen mit Schrägboden und Zwischenisolationen, Holzschalung und darauf großwellige Eternitplatten naturgrau.
Böden: Steinbollenaufschüttungen mit 10-cm-Betonböden, darauf 40 mm Porenbeton auf Kunstharzbasis und als Fertigbelag 12 mm Asphalt naturschwarz oder rot.
In sämtlichen Räumen Ofenheizungen.
Zu erwähnen ist die freudige Mitarbeit der Handwerker aus dem Quartier. Ich habe mit ihnen jeweils die wohlfeilsten Konstruktionsmöglichkeiten besprochen und verlangte keine unnötige Präzisionsarbeit; so war es möglich, die Bauten zu dem niedrigen Preis von rund Fr. 53.50 per m³ umbauten Raumes zu erstellen. H.T.

1
Planschbecken
Bassins pour les enfants
Toddlers' pools

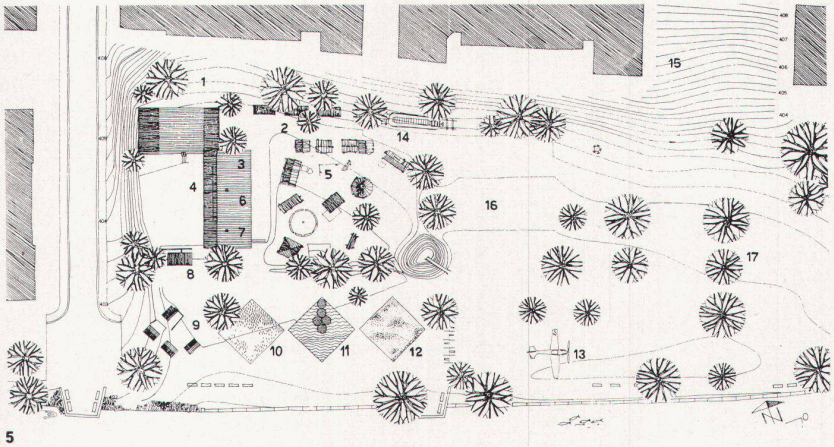


2
Gebäude 1 : 400
Bâtiments 1 : 400
Buildings

3 + 7
Gedeckter Umgang und Gartenhof
Galerie et patio
Covered gallery and patio



4



5

4
Gemeinschaftsraum, im Hintergrund Bibliothek
La salle collective; au fond, la bibliothèque
Community room with library in the background

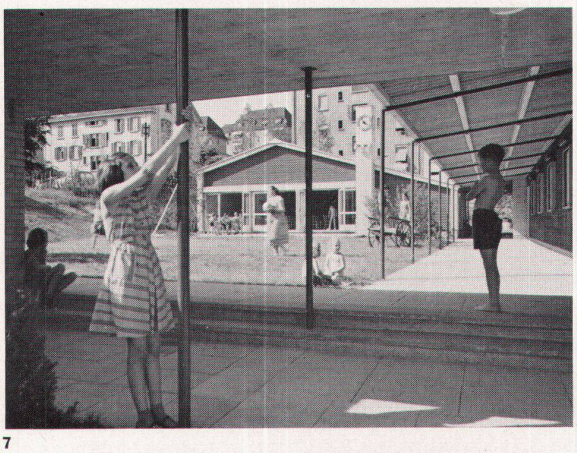
5
Gesamtplan 1 : 1500
Plan général 1 : 1500
Assembly plan

6
Blick in den Gartenhof
Vue du patio
A glimpse of the patio

1 Bibliothek
2 Zoo
3 Werkstätten
4 Theaterhof
5 Bauplatz
6 Bastelraum
7 Leiter
8 WC
9 Dorf
10 Geräte
11 Planschbecken
12 Sand
13 Flugzeug
14 Tram
15 Schlittelbahn
16 Hardplatz
17 Ballspiel

Photos: Walter Binder

6



7